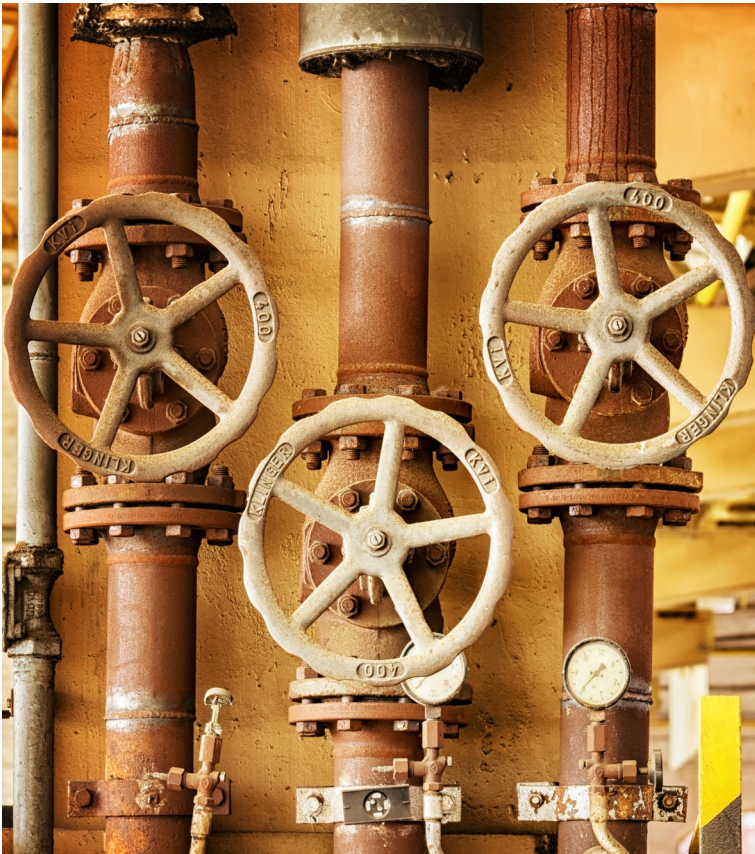



Förderungen für die energetische Optimierung von Heizanlagen durch einen hydraulischen Abgleich





Förderungen gemäß dem Beschluss der Südtiroler
Landesregierung Nr. 169 und Nr. 168 vom 14. Februar 2017

Die Richtlinien und die Gesuchsformulare finden Sie auf der
Homepage der Landesagentur für Umwelt:
<http://umwelt.provinz.bz.it/energie.asp>

Herausgeber: Landesagentur für Umwelt
Amt für Energieeinsparung

Bozen, April 2018

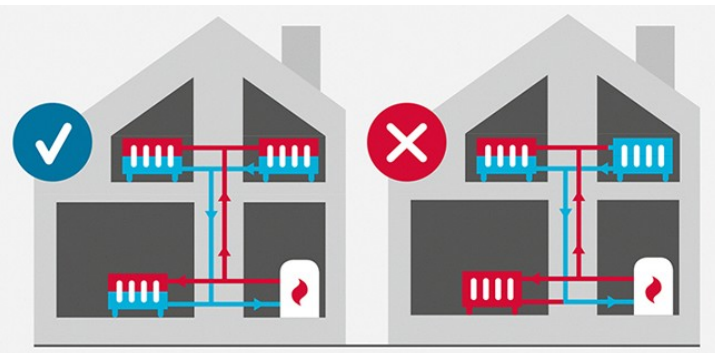
Was ist ein hydraulischer Abgleich?

Ein **hydraulischer Abgleich** ist die Summe aller notwendigen Eingriffe damit die Heizwärme gleichmäßig, in ausreichender Menge und zum richtigen Zeitpunkt die einzelnen Heizflächen erreicht. Die **Heizanlage** wird dadurch **effizienter** und der **Energieverbrauch verringert** sich. Ein hydraulischer Abgleich kann in **Kondominien, Hotels oder Verwaltungsgebäuden** sinnvoll sein. Voraussetzung: das Gebäude verfügt über eine **Zentralheizungsanlage**.

Hydraulischer Abgleich – warum?

Die Überprüfung des Verteilnetzes der Heizanlage ist dann empfehlenswert, wenn:

- a) es in einem Gebäude Räume gibt, deren **Heizkörper nicht** zum richtigen Zeitpunkt und ausreichend **warm** werden;
- b) die Durchflussmenge des Heizwassers in den Heizkörpern zu stark ist und die **Heizkörper pfeifen**;
- c) sich der **Wärmeverbrauch nicht verringert**, obwohl die Temperatur in den Räumen reduziert wurde.



Quelle: www.zukunft-haus.info

Die angeführten Merkmale sind typisch für eine nicht abgeglichene Heizanlage, bei der das warme Wasser die Heizkörper nahe der Heizzentrale mühelos erreicht, die Heizkörper der entfernten Räume hingegen nicht richtig warm werden. Die Durchflussmenge des Heizwassers in bestimmten Teilen der Heizanlage entspricht nicht dem tatsächlichen **Heizbedarf**.

Ein **hydraulischer Abgleich** ist auch eine **sinnvolle Ergänzung** der Arbeiten zur **energetischen Sanierung** eines Gebäudes, um die Heizanlage an den geänderten Wärmebedarf anzupassen.

Was ist zu tun?

Damit eine Heizanlage effizient funktionieren kann, ist bei jeder Heizfläche ein **Thermostatventil** oder ein entsprechendes System anzubringen. Diese günstigen und leicht bedienbaren Geräte regeln, je nach gewünschter Raumtemperatur, den Wärmefluss im Heizkörper.

Anschließend ist Folgendes zu überprüfen:

- Sind die **Regelventile** bei jedem Heizkörper so **justiert**, dass alle Kreisläufe je nach Bedarf durchflossen werden?
- Sind im Falle einer Heizanlage mit mehreren Heizkreisen **Abgleichventile** montiert, um die Durchflussmenge in den einzelnen Heizkreisen auszugleichen?
- Sind **elektronische Pumpen** eingebaut, die anhand des tatsächlichen Bedarfs ihre Leistung anpassen?

Die Landesförderungen

Für den hydraulischen Abgleich **bestehender Anlagen** gibt es für private Antragsteller, öffentliche Verwaltungen, Körperschaften ohne Gewinnabsicht und kleine Unternehmen Beiträge bis zu **50%** auf die zulässigen Kosten^(*). Für mittlere Unternehmen hingegen beträgt der Beitrag 40% und für große Unternehmen 30%.

(*) **Zulässige Kosten** sind:

- der Neueinbau von **Thermostatventilen** oder die Adaptierung bestehender Thermostatventile zur Durchflussregelung samt hydraulischem Abgleich;
- der Neueinbau von **Reglern** und **Ventilen** für den **hydraulischen Abgleich** von Strängen;
- der **Austausch von Umwälzpumpen** durch automatisch geregelte Pumpen neuester Generation;
- die Planung und Bauleitung.

Wie viel kostet ein hydraulischer Abgleich? Lohnt sich diese Investition?

Die **Kosten** für die Durchführung dieser Maßnahme sind vergleichsweise **gering**, da sie einzelne Eingriffe und nicht die gesamte Anlage betreffen.

Um ein gutes Ergebnis zu erzielen, sollte der hydraulische Abgleich von **spezialisierten Technikern bzw. Firmen** durchgeführt werden.

Ein erfolgreicher hydraulischer Abgleichs **reduziert** den **Stromverbrauch**, weil sich die Heizungspumpen dem tatsächlichen Bedarf anpassen. So kann die Stromrechnung deutlich gesenkt werden.


Eine größere Effizienz der Wärmenutzung hat zudem positive Auswirkungen auf den Betrieb der Heizanlage und **reduziert** den **Wärmeverbrauch**.

Ein weiterer Vorteil ergibt sich aus der **gleichmäßigen Erwärmung** der Räume und im allgemeinen des Gebäudes. Die richtige Wassermenge mit der richtigen Temperatur gelangt dorthin, wo sie effektiv gebraucht wird. So gibt es keine kalten oder überhitzten Räume mehr und auch das unangenehme **Pfeifen verschwindet**.

Der hydraulische Abgleich bringt **Einsparungen** von mindestens **10%** mit sich und amortisiert sich in kürzester Zeit. In Südtirol durchgeführte Maßnahmen erzielten auch Einsparungen von 25% und mehr.

Bedingungen für die Beitragsgewährung

- Das Beitragsgesuch muss **vor Beginn der Arbeiten** eingereicht werden.
- Das Beitragsgesuch kann **vom 1. Jänner bis zum 30 Juni** des Jahres eingereicht werden, in dem die Arbeiten beginnen.
- Die Mindestinvestition beträgt **3.500,00 Euro** ohne MwSt.
- Die durchgeführten Arbeiten müssen mit dem **Protokoll über den hydraulischen Abgleich** der Anlage dokumentiert werden, das nach Abschluss der Maßnahme mit dem Gesuch um Auszahlung eingereicht werden muss.
- Die **Auszahlung** erfolgt **nach Abschluss der Maßnahme** anhand der bezahlten Rechnungen. Die Rechnungen müssen nach dem Einreichdatum des Beitragsgesuches ausgestellt sein.
- Die Originalrechnungen müssen auf den Antragsteller ausgestellt sein und sind nach Erhalt der Mitteilung seitens des Amtes einzureichen. Wir machen darauf aufmerksam, dass falls Sie das Gesuchsformular für Unternehmen verwendet haben, die Investition vom Unternehmen durchgeführt werden muss. Rechnungen die auf Privatpersonen ausgestellt werden, können nicht berücksichtigt werden. Dasselbe gilt falls Sie das Gesuchsformular für Privatpersonen verwendet haben. Sollten in diesem Falle die Rechnungen mit einer Mehrwertsteuernummer bzw. auf einen Betrieb ausgestellt werden, kann diese für die Auszahlung des Beitrages nicht berücksichtigt werden.

- 
- **Die Beiträge sind mit keinen weiteren Beiträgen** oder Begünstigungen jeglicher Art **häufbar**, die von staatlichen Bestimmungen oder von anderen Gesetzen zu Lasten des Landeshaushaltes für dieselben zulässigen Ausgaben vorgesehen sind.
 - Die Anträge werden chronologisch nach Eingang bearbeitet. Sind die verfügbaren Geldmittel erschöpft, so hat dies den Ausschluss vom Beitrag zur Folge.

Weitere Informationen und die Gesuchsvorlagen finden Sie auf der [Homepage](#) der Landesagentur für Umwelt oder indem Sie sich direkt an das **Amt für Energieeinsparung** der Autonomen Provinz Bozen wenden.

Gesuchsabgabe und Auskünfte

Amt für Energieeinsparung

BOZEN, Mendelstraße 33, Parterre

Tel. 0471 41 47 20

energieeinsparung.risparmioenergetico@pec.prov.bz.it

energieeinsparung@provinz.bz.it

Montag – Freitag 9.00 – 12.00

Donnerstag 8.30 – 13.00 und 14.00 – 17.30

Sprechstunden in den Außenstellen

AUER, Hautplatz 5, Gemeindeamt

am 1. Montag im Monat 9.00 – 10.00

BRIXEN, Säbener-Tor-Gasse 3, Bezirksgemeinschaft

Eisacktal

am 4. Mittwoch im Monat 9.00 – 12.00

BRUNECK, M. Pacherstraße 2, Institut für den sozialen
Wohnbau

am 1. Mittwoch im Monat 9.00 – 12.00

LAAS, Vinschgaustraße 52, Gemeindeamt

am 4. Freitag im Monat 09.00 – 10.00

MALS, Bahnhofstraße 19, Gemeindeamt

am 4. Freitag im Monat 11.00 – 12.00

MERAN, O. Huberstraße 13, Bezirksgemeinschaft

Burggrafenamt

am 2. Dienstag im Monat 9.00 – 10.30

NEUMARKT, Rathausring 7, Gemeindeamt

am 1. Montag im Monat 11.00 – 12.00

SCHLANDERS, Hauptstraße 134, Bezirksgemeinschaft

Vinschgau

am 2. Dienstag im Monat 11.30 – 12.30

STERZING, Neustadt 21, Gemeindeamt

am 1. Dienstag im Monat 9.00 – 12.00

In den Monaten **Juli und August** findet in den Außenstellen
kein Parteienverkehr statt.